

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Besteuerung von Kapitalvermögen nach dem KEST-Erlass	6
1. Allgemeines	6
2. Die Besteuerung von Kapitaleinkünften im Allgemeinen	7
2.1. Einkünfte aus der Überlassung von Kapital	8
2.1.1. Er- und Ablebensversicherungen	9
2.1.2. Ausgleichszahlungen und Leihgebühren	10
2.1.3. Zuwendungen von Privatstiftungen	12
2.1.3.1. Steuerneutrale Substanzzuwendung	13
2.1.3.2. Widerruf der Stiftung	14
2.1.3.3. Abzug von KEST bei Privatstiftungen	15
2.2. Die Besteuerung von Kursgewinnen	16
2.2.1. Der Steuertatbestand „realisierte Wertsteigerung“	16
2.2.2. Anschaffungskosten	18
2.2.2.1. Kapitalmaßnahmen	20
2.2.2.2. Angenommene Anschaffungskosten im Übergangszeitraum	21
2.2.3. Anwendungsbereich der Kursgewinnbesteuerung nur auf Neubestände sowie komplizierte Übergangsbestimmungen	23
2.2.4. Der Wegzug des Steuerpflichtigen	24
2.2.4.1. Allgemeines zur Wegzugsbesteuerung	24
2.2.4.2. Abzug von KEST im Rahmen der Wegzugsbesteuerung	27
2.2.4.3. Besteuerungsschub in unionsrechtlich geschützten Fällen	30
2.2.4.4. Step-up bei Zuzug als Gegenstück zur Wegzugsbesteuerung	32
2.2.5. Depotentnahmen und Depotüberträge	33
2.2.5.1. Überträge auf ein Depot desselben Steuerpflichtigen	35
2.2.5.2. Unentgeltliche Übertragung von Wertpapieren	37
2.2.5.3. Depoteinlage – Nachweis versus pauschale Annahmen im Rahmen der KEST	39
2.2.6. Veräußerung von Dividenden- und Zinsscheinen	41
2.3. Einkünfte aus Derivaten	42
2.3.1. Einzelne Derivate im Überblick	43
2.3.2. Anwendbarer Steuersatz	44
2.3.3. Tatsächliche Ausübung des Vertrags	45
2.3.4. Realisierung des Derivats auf verschiedene Arten	46
2.3.5. Geschäfte zur Absicherung von Risiken	49
2.4. Die Erhebung der Einkommensteuer	50
2.4.1. Anwendung des besonderen Steuersatzes	50
2.4.2. Abzug von Kapitalertragsteuer	51
2.4.2.1. Abzug von Kapitalertragsteuer auf Früchte	54
2.4.2.2. Kapitalertragsteuer auf Kursgewinne	55
2.4.2.3. Befreiungen von der KEST	59
2.4.3. Abfuhr der KEST	60
2.4.4. Reichweite der Abgeltungswirkung	61
2.4.5. Veranlagung von nicht der KEST unterliegenden Einkünften zum besonderen Steuersatz	64
2.4.6. Bruttobesteuerung	65
2.4.7. Veranlagungsoption bei Beibehaltung des besonderen Steuersatzes	66



2.4.8.	Der progressiven Einkommensteuer unterliegende Kapitaleinkünfte	67
2.4.9.	Regelbesteuerungsantrag	68
2.5.	Eingeschränkte Verlustverwertung	70
2.5.1.	Beschränkungen der Verlustverwertung gemäß § 27 Abs. 8 EStG	70
2.5.1.1.	Verschiedene Verlusttöpfe	70
2.5.1.2.	Spezielle Ausgleichsverbote	72
2.5.1.3.	Kein Verlustvortrag	73
2.5.1.4.	Optimierung der Verlustverwertung	73
2.5.2.	Vorrangige Verrechnung über die KEST durch die Bank gemäß § 93 Abs. 6 EStG	75
2.5.2.1.	Allgemeines	75
2.5.2.2.	Beschränkungen des Verlustausgleichs im Rahmen der KEST	75
2.5.2.3.	Die Durchführung des Verlustausgleichs	77
2.6.	Beschränkte Steuerpflicht von natürlichen Personen	78
2.6.1.	Reichweite der beschränkten Steuerpflicht	78
2.6.2.	Kapitalertragsteuer bei beschränkter Steuerpflicht	79
2.6.2.1.	Zinsen	80
2.6.2.2.	Veräußerung von Beteiligungen	83
2.6.2.3.	Immobilienfonds	83
3.	Die Besteuerung von Kapitalanlagen im Betriebsvermögen natürlicher Personen in Grundzügen	83
3.1.	Abgrenzung zwischen Betriebs- und Privatvermögen	84
3.2.	Rechtslage im Betriebsvermögen natürlicher Personen für Altbestände	85
3.2.1.	Bisherige Rechtslage (bis 31. 3. 2012)	85
3.2.2.	Rechtslage für Altbestände in Zukunft (ab 1. 4. 2012)	86
3.3.	Anwendung des besonderen Steuersatzes im Betriebsvermögen natürlicher Personen	86
3.4.	Bewertung und Verlustverrechnung im Betriebsvermögen natürlicher Personen	87
3.4.1.	Betriebsausgaben und Anschaffungsnebenkosten	88
3.4.2.	Einlage in das sowie Entnahme aus dem Betriebsvermögen	88
3.4.3.	Bewertung mit dem Teilwert	89
3.4.4.	Steuerabgeltung für Früchte sowie Veranlagungspflicht für Substanzgewinne	91
3.4.5.	Verlustüberhänge werden halbiert	92
3.5.	Vergleich der Besteuerung im Betriebsvermögen mit dem außerbetrieblichen Bereich	93
3.5.1.	Vorteile des Betriebsvermögens	93
3.5.2.	Vorteile des Privatvermögens	94
4.	Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften	94
4.1.	KEST-Befreiungserklärung einer Kapitalgesellschaft	95
5.	Die Besteuerung von Kapitaleinkünften bei Privatstiftungen	97
5.1.	Außerbetrieblicher Bereich der Privatstiftung	97
5.2.	Betriebsvermögen der Privatstiftung	99
5.3.	Befreiung von der Kapitalertragsteuer	99
5.3.1.	Besonderheiten der Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden	100
6.	Besteuerung bei inländischen beschränkt steuerpflichtigen Körperschaften	100
6.1.	Erfasste Körperschaften	100
6.1.1.	Betriebe gewerblicher Art	101
6.1.2.	Bestimmte Kassen sind auch von der Kapitalvermögensbesteuerung befreit	101
6.2.	Steuerpflichtige Kapitaleinkünfte	102

6.2.1.	Rechtslage bis 31. 3. 2012	102
6.2.2.	Rechtslage ab 1. 4. 2012	103
6.3.	Katalog der steuerpflichtigen Kapitaleinkünfte	104
7.	Einzelne Kapitalanlagen	107
7.1.	Forderungen und Darlehen	107
7.1.1.	Laufende Besteuerung von Zinsen	107
7.1.1.1.	Beschränkte Steuerpflicht (Steuerausländer)	111
7.1.2.	Kursgewinne	111
7.1.3.	Abzug von KEST nur bei Bankeinlagen	114
7.2.	Anleihen	115
7.2.1.	Laufende Besteuerung von Alt- und Neubeständen	116
7.2.1.1.	Die laufende Besteuerung (Früchte im Sinne von Zinsen) von Altbeständen	116
7.2.1.2.	Die laufende Besteuerung (Früchte im Sinne von Zinsen) von Neubeständen einschließlich kombinierter Produkte	119
7.2.1.3.	Steuerfreie Zinsen aus Wohnbauwertpapieren	121
7.2.1.4.	Besonderer Steuersatz versus progressive Einkommensteuer	122
7.2.2.	Die steuerliche Erfassung von Kursgewinnen bei Anleihen	123
7.2.3.	Steuerabzug durch KEST	124
7.2.3.1.	KEST bei Neubeständen	125
7.2.3.2.	KEST bei Altbeständen	126
7.2.3.3.	Beispiel zur Gegenüberstellung der KEST von Alt- und Neu- beständen	127
7.2.3.4.	Anwendung von Doppelbesteuerungsabkommen auf Anleihen	128
7.2.3.5.	KEST-freie Altanleihen	129
7.2.4.	Besonderheiten im Betriebsvermögen	130
7.3.	Beteiligungen	130
7.3.1.	Die Besteuerung von Ausschüttungen (Dividenden)	131
7.3.2.	Die Besteuerung von Kursgewinnen bei Beteiligungen	135
7.3.3.	Abzug von Kapitalertragsteuer	139
7.3.3.1.	KEST auf inländische Dividenden	139
7.3.3.2.	KEST auf ausländische Dividenden	142
7.3.3.3.	KEST auf die Veräußerung von Beteiligungen	143
7.3.3.4.	KEST-Schachtelbefreiung für Körperschaften	144
7.3.4.	Die Schachtelbefreiung bei Körperschaften	149
7.4.	Investmentfonds	153
7.4.1.	Allgemeines zu Investmentfonds	153
7.4.2.	Laufende Besteuerung von Investmentfonds	154
7.4.2.1.	Weißer Investmentfonds (Steuernachweis durch steuerlichen Vertreter)	154
7.4.2.2.	Schwarze Investmentfonds (kein Nachweis der ausschüttungs- gleichen Erträge)	155
7.4.3.	Kursgewinnbesteuerung bei Investmentfonds	156
7.4.3.1.	Beispiel zur Besteuerung von Investmentfondseinkünften „auf zwei Ebenen“	158
7.4.3.2.	Befreiung für bestimmte Tilgungspläne von der Kursgewinn- besteuerung	159
7.4.4.	Abzug von Kapitalertragsteuer	160
7.4.4.1.	EU-Quellensteuer	163
7.4.5.	Investmentfonds in Buchhaltung und Steuererklärung verschiedener Anleger	164
7.4.5.1.	Investmentfonds im Betriebsvermögen (natürlicher Personen)	164
7.4.5.2.	Kapitalgesellschaft	167

7.4.5.3.	Besonderheiten von Investmentfonds bei Privatstiftungen	170
7.4.5.4.	Inländische beschränkt steuerpflichtige Körperschaften	171
7.5.	Immobilieninvestmentfonds	172
7.6.	Echte stille Gesellschaft	175
7.6.1.	Laufende Einkünfte aus echten stillen Gesellschaften	175
7.6.2.	Abschichtung und Veräußerung von echten stillen Gesellschaften	176
7.6.3.	In- und ausländische beschränkte Steuerpflicht	177
7.7.	Indexzertifikate	178
8.	Anhang	181
8.1.	Ausgewählte Gesetzestexte	181
8.1.1.	ESTG	181
8.1.2.	KStG	210
8.2.	Ausgewählte Verordnungstexte	214
8.2.1.	Kapitalmaßnahmen-VO (BGBl. II Nr. 322/2011)	214
8.2.2.	Auslands-KEST-VO 2012 (BGBl. II Nr. 92/2012)	215
8.2.3.	VO zur KEST bei Mutter- und Tochtergesellschaften (BGBl. II Nr. 56/14995) ..	216
8.2.4.	Wertpapier-Anschaffungskosten-VO (BGBl. II Nr. 94/2012)	218
9.	Literaturverzeichnis	219
	Stichwortverzeichnis	228